Der Bär

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-489605

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Für waa schtaat ächt dä Kandelaber daa?“

„Tänk damme znacht cha e Laterne drananehänke.“

„Für waa bruuchts dänn da znacht e Laterne?“

„Tänk damme nid über dä Kandelaber uustschäderet!“

Gebranntes

Gebrannte Kinder fürchten das Feuer, Gebrannte Wasser — die Bundessteuer. fis

Der Bär

Kürzlich war eine finnische Studentin bei uns. Wir fragten sie, ob es in Finnland auch noch Bären gebe? «Nein», sagte sie, «in Finnland selber nicht mehr. In der Nähe ist noch einer, aber den fürchten wir nicht!» fis

Leichter Irrtum

Rückmarsch vom Scharfschießen. Fortgeschrittene Dämmerung. Der Zug nähert sich dem Wegweiser, bei dem gewöhnlich der Töff des Oberländers steht. Der leicht kurzsichtige Leutnant wittert den Kadi, befiehlt den müden Mannen: «Tüeit Aarme schwinge, i goo go mäude!» Gute hundert Meter spurtet er im Kajaktrab (Kopf auf der Brust, Arme sind Ruder) dem Wegweiser zu. Sieben Meter vor dem Motorrad schnellt er in den Senkel und meldet: «Herr Ooberleutnant, Zuug Ruuuf!» Worauf der vermeintliche Kadi ebenfalls Stellung annimmt, und: «Herr Lütnant, Motorradfaarer Äichebärger!» Hinnerk

Tradition der Schweizer

Ein Schüler schrieb in einem Bericht über die Burgunderkriege: «Die Eidgenossen siegten bei Grandson und murrten.» -b-